

„Zugewanderte, ihre Kinder, Enkel, Urenkel sind nicht
„Menschen mit Migrationshintergrund“- wir sind ein Land mit Migrationshintergrund!“

(Zitat: Bundespräsident Steinmeier, in seiner Rede zum 60. Jahrestag des
deutsch-türkischen Anwerbeabkommens am 10.09.2021)

Kontaktdaten

02104 99 - 2215 // -2218 // -2219 // -2228
kim@kreis-mettmann.de



Informationen für Netzwerkpartner

Kreis Mettmann
Der Landrat
Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann
www.kreis-mettmann.de
Stand: 01/22

Was ist das Landesprogramm Kommunales Integrationsmanagement NRW im Kreis Mettmann?

Im Rahmen der nordrhein-westfälischen Teilhabe- und Integrationsstrategie 2030 fördert die Landesregierung ab 2020 entsprechend der Aufgabenstellung des § 1 Nr. 8 Teilhabe- und Integrationsgesetz die flächendeckende Einführung des Kommunalen Integrationsmanagements NRW (KIM) in allen Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

KIM besteht aus drei Bausteinen:

Baustein 1 – Strategische Steuerung

- Strategische Steuerung und Koordinierung des Gesamtprozesses
- Einrichtung einer Lenkungsgruppe
- Einrichtung verschiedener Projektgruppen
- Prozesshafte Entwicklung eines kommunalen Handlungskonzeptes auf Grundlage des Handlungskonzeptes des Landes

Baustein 2 – Case Management

- Einrichtung eines rechtskreisübergreifenden Case Managements
- Qualifizierte Einzelfallberatung
- Vermeidung von Doppelförderung durch Beachtung der Schnittstellen

Baustein 3 – Ausländer- und Einbürgerungsbehörden

- Rechtliche Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen
- Verbesserung Zusammenarbeit Integration und Ausländerbehörde



KIM dient als integrationspolitisches Instrument zur Verbesserung der Prozesse der Erstintegration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte.

Unser Ziel ist es,

- zu einem **abgestimmten Verwaltungshandeln** zu kommen,
- die **Querschnittsaufgabe Integration** flächendeckend in den Regelstrukturen zu verankern
- und den in den Fokus genommenen Personengruppen eine **verlässliche Unterstützungsstruktur** für ihre individuellen Integrationsbedarfe zu bieten.

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) koordiniert die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten und schafft Synergieeffekte aus den bereits bestehenden Netzwerkstrukturen und Projekten. Im Rahmen der vom KI verantworteten Implementierung des KIM werden Maßnahmen der Integration und Interkulturellen Öffnung sowohl innerhalb als auch außerhalb der Verwaltung verstetigt.

In einem Netzwerk mit allen am Integrationsprozess Beteiligten können Erfahrungen ausgetauscht, Lücken im Integrationsprozess aufgedeckt und Lösungen für den Umgang mit besonderen Herausforderungen erarbeitet werden.

Gemeinsam kann die bisherige Arbeit weiter ausgebaut und so die Integration von (Neu-)Zugewanderten noch erfolgreicher fortgeführt werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!